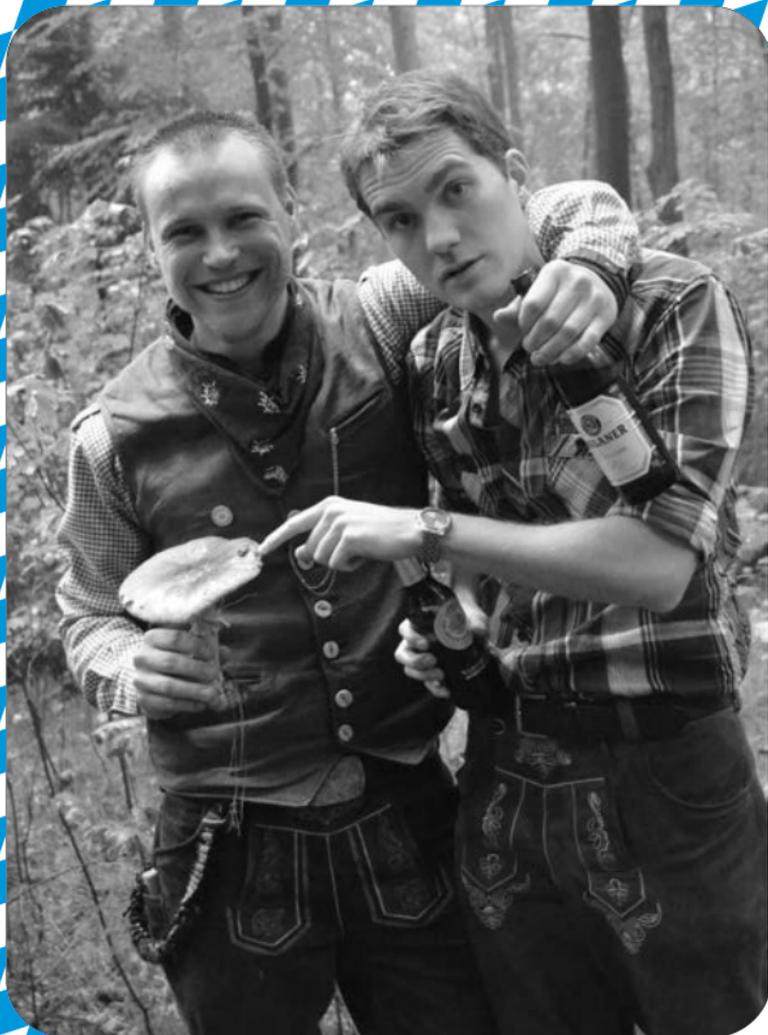


# Pilse Suchen 2014



# Inhaltsverzeichnis

Grußwort SKH Luitpold Prinz von Bayern.....	3
Kleiderordnung.....	4
Verhalten im Wald.....	5
Pilszuchtfinanzierung.....	6
Pilse züchten kann wirklich nicht jeder.....	8
<b>Pilsbeschreibungen</b>	
Andreas Pils.....	10
Apoldaer.....	11
Augsburger Herrenpils.....	11
Augustiner.....	13
Beck's.....	14
Bitburger.....	15
Budweiser.....	16
Hacker-Pschorr.....	17
Hasen-Bräu.....	18
Hasseröder.....	19
Jever.....	20
Kaltenberg.....	21
König Pilsener.....	22
Krombacher.....	23
Krusovice.....	24
Lammsbräu.....	25
Paulaner.....	26
Pilsner Urquell.....	27
Radeberger.....	28
Schwarzbräu.....	29
Spaten Pils.....	30
Thurn und Taxis.....	31
Veltins.....	32
Weihenstephaner.....	33
Wernesgrüner.....	34
Zunftherrn Pils.....	35
Zwickauer.....	36
Was tun bei Pilsvergiftung.....	37
Impressum.....	38

**Grußwort  
Seiner königlichen Hoheit  
Luitpold Prinz von Bayern**



Liebe Pilsesucher,

es gibt sie wieder, echte erlesene Edelpilse.

Kleine und kleinste Standorte sind neu entstanden oder durch gute jahrelange verborgene Pflege zu neuer Fruchtbarkeit gediehen. Die Züchter legen sich dabei ins Zeug und haben prachtvolle neue aromareiche Sorten geschaffen, die den Genießer feinsten Pilsgerichte zu Wonnesängern anstacheln.

Dies hat allerdings manchmal zur Folge, dass alle Pilsesucher angelockt werden und die Vorräte schnell abgeerntet sind. Dies kann sogar soweit führen, dass die zartesten gerade noch im wachen begriffene Pilse wegen der Gier der Pflücker, unreif genossen werden. Dies kann sich bei kurz darauf folgenden Sitzungen unangenehm beschleunigend auswirken, also lieber etwas Geduld bis alles richtig reif ist.

In letzter Zeit kommt auch ein alter Berufsstand wieder zunehmend zur Ehre – der Vorkoster – heute Sommelier genannt. Deren geschulte Gaumen sollten in der Lage sein etwaiges Giftpils aufzuspüren und davor durch deutliches Rülpsen warnen. Die Sammelempfehlungen dieser Vorkoster sind zunehmend interessante Hilfsmittel zur Bestimmung der wertvollsten Genusspilse.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Tag im Herbstwald.

Mit herzlichen Grüßen



**Luitpold Prinz von Bayern**

# Kleiderordnung

Schade eigentlich, dass selbst in Bayern die ursprüngliche Tracht nur selten zu besonderen Anlässen getragen wird. Das Pilsesuchen ist einer davon. Bringen wir unsere Ehrfurcht vor diesem Brauch durch unser äußeres Erscheinungsbild zum Ausdruck!



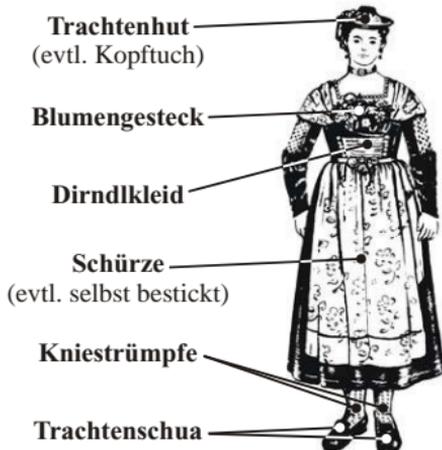
# Bua

Zubehör: Korb



# Madl

Zubehör: Körbchen



# Verhalten im Wald

Das Pils-Suchen ist eine traditionelle, gemütliche und ruhige Veranstaltung. Um diese Tradition auch weiterhin aufrecht zu erhalten und den Pilsbestand nicht unnötig zu gefährden bitten wir um Einhaltung folgender Regeln:

- Nicht laut herumschreien
- Keinen Müll wegwerfen
- NICHT RAUCHEN (sehr gefährlich für den Pilsbestand)
- Aufpassen, wo man hintritt!
- Keine Bäume fällen
- Spaziergänger, Vogelnester, Fuchshöhlen, Vögel, Rehe, Wildschweine, Spaziergänger, etc. in Ruhe lassen
- Alle Pils (auch Giftpils!) pflücken und mitnehmen
- Keine Pilze pflücken und mitnehmen
- Keine Pilsdecken herumschmeißen
- Verköstigte Pils nicht einfach liegen lassen
- Etwaigen anderen Müll aufsammeln und bei den PSV-Guides abgeben
- Nicht im Wald liegen bleiben

Vielen Dank!  
*Euer PSV-Team*

---

## Symbolerklärung

Was bedeuten die Symbole in den Bildbeschreibungen?



### **Roh genießbar**

Pils mit hervorragendem Geschmack; kann direkt im Wald verköstigt werden



### **Ungenießbar**

Pils mit schlechtem Geschmack; nur etwas für Pilsfreunde die „hart im Nehmen“ sind



### **Genießbar**

Pils mit gutem Geschmack: am besten zu einer deftigen Brotzeit genießen



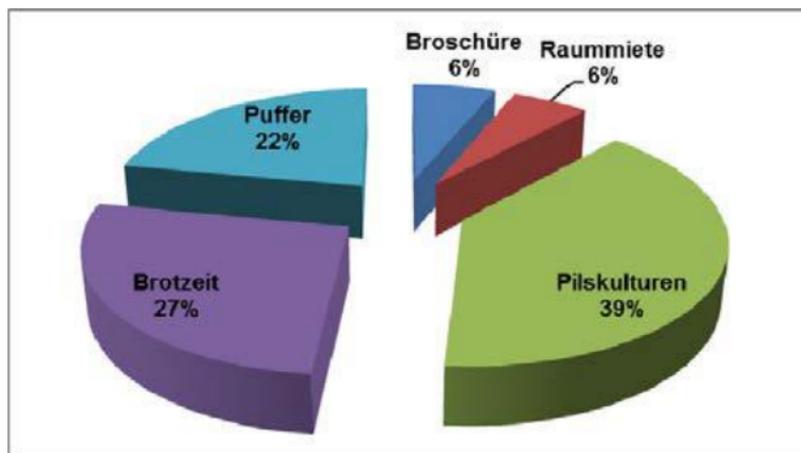
### **Tödlich**

Pils mit tödlich schlechtem Geschmack; zum Wohl der eigenen Gesundheit: Finger weg!

## Pilse-Such-Verein Exklusiv – in den Tiefen der Pilszuchtfinanzierung

Für alle, die schon immer mal wissen wollten, was der PSV Vorstand mit den Unkostenbeiträgen des alljährlichen Pilse Suchens so anstellt, kommt hier exklusiv der Bericht. Manch einer wundert sich bestimmt, wie es möglich ist, so ein Spektakel mit einem Unkostenbeitrag von lediglich 25,- EUR (Stand: 2014) auf die Beine zu stellen. Schließlich ist es ein All-Inklusiv-Fest mit allen Annehmlichkeiten: von der Panoramafahrt über die geführte Pilserte bis zum Pilsfest in der wunderschön dekorierten Pilshalle mit herrlicher Brotzeit.

Das verfügbare Budget richtet sich natürlich nach der Anzahl der Teilnehmer, die – je nach verfügbarem Bus – zwischen 50 und 60 schwankt. Auf der Ausgabenseite gibt es **Fixkosten**, wie die Raummiete oder das Drucken der Broschüre, und **dynamische Kosten**, abhängig von der Anzahl der Teilnehmer, nämlich Ausgaben für Pilskulturen und Brotzeit. Die folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der Kosten (hier von 2013):



Die Größe des Puffers hängt stark von der Laune der Pilsgemeinschaft und dem aktuellen Wetter ab. Hier zeigen Beobachtungen, dass warmes Wetter und geringer Frauenanteil den Puffer schmelzen lassen, wie Butter in der Sonne. Er ist somit ein guter Indikator für die 'Fröhlichkeit' der Veranstaltung. Mit dem Puffer werden z.B. 'fröhlichere' Pilsre Suchen mit 'weniger fröhlicheren' Vorjahren kompensiert oder PSV Merchandising-Artikel (Pilssekappmesser, Pilsglas, Magnetschilder, etc) subventioniert.

Dem aufmerksamen Leser wird aufgefallen sein, dass die Kosten für den Bus nirgendwo ausgewiesen sind. Dies liegt daran, dass der Bus schon seit 1996 von **Klaus-Reisen aus Mindelheim KOSTENLOS** zur Verfügung gestellt wird (ein Hoch auf unsern Busfahrer!). Die kleine Spende am Ende der Panoramafahrt ist demnach alles, was das Unternehmen/der Busfahrer für die PSV-Busfahrt bekommt. Verständlicherweise können wir deswegen bei der Auswahl der Busgröße keine Ansprüche stellen.

Um in Zukunft möglichst vielen PSV-Mitgliedern die Teilnahme am Pilsre Suchen zu ermöglichen, planen wir ab nächstem Jahr einen großen Bus (60 Personen) offiziell zu reservieren und zu bezahlen. Damit können jedes Jahr bis zu 55 PilsesucherInnen am Pilsre Suchen teilnehmen. Wir bitten daher bereits jetzt um Euer Verständnis, wenn der Unkostenbeitrag nächstes Jahr etwas steigen wird. Wir sind uns trotzdem sicher, dass das Pilsre Suchen auch bei einem höheren Unkostenbeitrag eine äußerst attraktive Traditionsveranstaltung ist und versuchen natürlich auch weiterhin die Veranstaltung so günstig wie möglich zu organisieren.

Auf unserer Facebook-Seite 'Pilsre Suchen' kannst Du an einer Umfrage hierzu teilnehmen. Wir freuen uns auf Euer Feedback.

Euer ~~PSV~~-Vorstand

## Pilsezüchten kann wirklich nicht jeder

Unseren längjährigen Pilsesuchern ist es garantiert nicht entgangen, dass sich der PSV-Vorstand vermehrt um den Pils-Nachwuchs gekümmert hat und im Pilswald spezielle Zuchtgebiete geschaffen, gepflegt und

auch entsprechend abgesichert hat. So einfach wie es sich vielleicht der ein oder andere Pilsesucher vorstellt ist die Anlegung dieser Gebiete nicht. Es müssen zahlreiche Faktoren beachtet und berücksichtigt werden und viele von ihnen sind nur sehr schwer einzuschätzen und daher hat sich der PSV-Vorstand in den letzten Jahren sich auf ein einheitliches Verfahren zur Pilsezucht entwickelt und dieses wird jedes Jahr wieder verfeinert und



*Auch für den erfahrenen Pilsesucher sind die Pilszuchten gut versteckt.*

ergänzt.

Wie im Symbolbild gut erkennbar kommt es auf den richtigen „Züchtling“ an. Die prägnante Grafik mit dem Schriftzug „Feigling“ hat übrigens absolut wenig bis gar nicht mit der Pilszucht zu tun und wird



*Symbolbild eines „Züchtlings“*

sicherlich nicht zum gewünschten Pilsernterfolg führen. Wir vom Vorstand setzen daher spezielle „Züchtlinge“ ein, die wir zur Wahrung der Tradition und

des Bestandes im Pilswald hier leider nicht verraten können. Wir müssen leider teilweise schon so weit gehen und die „Züchtlinge“ mit speziellen Schutzfolien versehen, damit die wahren flüssigen Inhalte für immer ein Geheimnis bleiben. Aus gut informierten Quellen wird es sicherlich wieder ein paar „Züchtlinge“ zum direkten Verzehr im Wald geben.

Platz für Notizen



## Andreas Pils

### Hut

weiß, blau invertiert coronal,  
wappurös,



### Stiel

braune Einweggranate (abartig), ohne  
Oberzeichnung, schlichte ,ausgebleichte, extrem  
internationale Unterzeichnung, meist mit  
Schürfung

### Plöppverhalten

plöppfreudig, granatenstark, (42,06 km/h)

### Schaumbildung

kappenfähig, langanhaltend sbm (sogar beim  
Mofi), abgestufter Großlunkereffekt, Randfäule,  
robust und auf seine Art ansehnlich

### Geschmack

von vorne bis hinten lack,  
verschreibungspflichtig, hinterfotziger  
Nachgeschmack, Frechheit

### Geschmacksnote

6





## Apoldaer

### Hut

weißer Hut mit goldenem Kranz,  
löwenwappurös



### Stiel

braune schlanke Keule mit linkslastiger schwarz-weiß Strichzeichnung, gold-grüne Zeichnung mit Linien, interlaced, schönes Förstergrün

### Plöppverhalten

kaum Druck, metallisch

### Schaumbildung

durchschnittlich, grobkörnig, klebt wie die Sau

### Geschmack

erdig, modrig, gammelig, schmeckt nicht nach Bier, wahnsinn, unverschämt, unzumutbar, das Letzte, Löwenbräu ist eine Gaumenfreude dagegen,

### Geschmacksnote

7





## Augsburger Herrenpils

### Hut

weißer Hut, doppelt invertiert  
koronal, schlicht, giftpilsähnlich



### Stiel

braune schlanke Keule, silbern und weiß mit  
grüner Umrandung, wappuröse Ober- und  
Unterzeichnung, pseudo-3D-schriftähnliche  
Zeichnung, übertriebene Mädchenzeichnung,

### Plöppverhalten

Plitsch-Platsch-Plöpp

### Schaumbildung

Streberschaum, überschäumend, kuppenbildend,  
1:1 Schaum, groblunkrig, ausdauernd, gut

### Geschmack

würzig, sehr später Vorgeschmack, entwickelnder  
Mittelgeschmack im hinteren Gaumenbereich,  
mittelklassiger Nachgeschmack

### Geschmacksnote

3





# Augustiner Bräu



## Hut

Standardlamellenkappe ohne Überwuchs, mit freundlich kindlichem Kind aus München



## Stiel

Kleine schlanke braune Keule, Oberzeichnung mit grünen Rand, weißsilbriger edler Gesamteindruck, traditionell klerikale Filligranzzeichnung mit grüner Hopfenumrahmung

## Plöppverhalten

Brachialer Hochtonplöpp, saftig wie sein Inhalt

## Schaumbildung

Herrlich Variantenreich, leicht durchdringbarer Aromaschutz

## Geschmack

Vollvoluminösiger dem Lagerbier entlehnter und dennoch mit der richtigen Pilsherbe versetzter Geschmacksstimulanz vom feinsten!!!

## Geschmacksnote

1



## Beck's



### Hut

Zackenhut mit silbernen Lamellen  
ohne Überwuchs



### Stiel

grüner Doppelzylinder, Muster mit rotem Rand,  
obere Ummantelung silbrig glänzend, weiße  
Zeichnungen, weit verbreitet

### Plöppverhalten

mittelmäßig, sanft nebelnd

### Schaumbildung

enttäuschend, klassischer Fettageneffekt

### Geschmack

charakterschwach, aufdringlicher Mittelgeschmack

### Geschmacksnote

4



## Bitburger

### Hut

weiß mit goldenen Lamellen,  
schwungvolle Zeichnung



### Stiel

oben spitze, unten prunkvoll, goldig, grinsende  
Ummantelung

### Plöppverhalten

hervorragend, entgegenkommend, satt

### Schaumbildung

kompakt, feinkörnig und ausdauernd

### Geschmack

von Anfang an bitter, anhaltend



### Geschmacksnote

4



# Budweiser



## Hut

Hut mit Überwuchs, nach Entfernung außergewöhnlich, sehr schön



## Stiel

schlanke braune Keule, rote Signalzeichnung mit Siegeffekt, sehr ansprechend, Flechte auf Stieloberteil

## Plöppverhalten

korrektes Plöppverhalten

## Schaumbildung

hartnäckiger Dünnschichtschäum, leicht klebend

## Geschmack

voluminös, exzellenter Mittelgeschmack, eigenwillig, wohlschmeckend

## Geschmacksnote

1



## Hacker-Pschorr

### Hut

marxistische Hutzeichnung, ockerweiß, invertierte Coronarzeichnung



### Stiel

schlanke, braune Keule, spitze Oberzeichnung, bayrisch-marxistischer Internationalpils, heimatverbundene Unterzeichnung

### Plöppverhalten

satt, prägnant, knallig, vorbildlich, Notenverbesserung wegen Plöpp

### Schaumbildung

undifferzierter Verfall, aber beständig, partielles Trichersyndrom, Badeschaum

### Geschmack

interessanter Geschmackkring am Gaumen, schlecht gelungener Vor- und Mittelgeschmack, lang anhaltender, bitterer Nachgeschmack

### Geschmacksnote

-3





## Hasen-Bräu

### Hut

weiße Lamellen, hasenmäßige Zeichnung (rot-weiß-gold-grün-schwarz-grau)



### Stiel

schiefe Oberzeichnung mit grünem Rand horizontal liniert, klassischer Spitzkeil, Unterzeichnung wie Oberzeichnung,

### Plöppverhalten

gut, silent-mode-landing

### Schaumbildung

nicht überragend schwammig, naturschwammig, nicht sehr langanhaltend, luftdicht

### Geschmack

wässriger Vorgeschmack, nachwürzend, initial flache Kurve

### Geschmacksnote

4





## Hasseröder

### Hut

schlichter, weißer Hut ohne Überwuchs, dynamische, vogelähnliche Zeichnung



### Stiel

braune Keule, schlanke Silhouette, spitze Zeichnung im oberen Bereich, ähnliche Zeichnung wie auf Hut

### Plöppverhalten

unterdurchschnittlich, sanft nebelnd

### Schaumbildung

indifferentes Schaumverhalten, aber dynamisch

### Geschmack

initial sympathisches Geschmacksbild



### Geschmacksnote

2



# Jever



## Hut

messingfarben, schlichter Word-Art-Aufdruck



## Stiel

grüner Doppelzylinder, zweifache Ummantelung, oben Metall im schlichten Design der Kappe

## Plöppverhalten

gut plöppfreudig

## Schaumbildung

grobkörnig, mittelmäßig

## Geschmack

schmeckt nach nix, Ähnlichkeit mit Giftpils nicht ausgeschlossen

## Geschmacksnote

5



# Kaltenberg



## Hut

Weiß, löwiggwappurös mit goldenen Lamellen



## Stiel

Kleiner, brauner Doppelzylinder, ovale goldwappuröse Unterzeichnung, Rundumoberzeichnung mit Wiederholungsmotiv von der Unterzeichnung

## Plöppverhalten

Satter Mitteltonplöpp, lässt keine Wünsche offen

## Schaumbildung

Feiner langanhaltender Schaum mit vereinzelt Minilunkern

## Geschmack

Feine herbe, vor allem im vorderen Mundraumbereich. Langanhaltender, sehr angenehmer Nachgeschmack macht Lust auf den nächsten Schluck.

## Geschmacksnote 1



## König Pilsener

### Hut

weiß mit silbrigen Lamellen  
Seemannszeichnung



### Stiel

braune Keule spitze Ummantelung oben, edel  
verzierter Bauch

### Plöppverhalten

satter Ton, zufriedenstellend

### Schaumbildung

anfangs homogen, später Glubschaugeneffekt,  
langlebig

### Geschmack

gleichmäßige Geschmacksverteilung, zuverlässig,  
würzig



### Geschmacksnote

-2



## Krombacher



### Hut

langweiliger goldener Hut mit  
Überwuchs gewaltigem Überwuchs



### Stiel

braune schlanke Keule, Kreuzzeichnung oben,  
unten goldener Rand,

### Plöppverhalten

durch Dämpfungshülle leider nur  
überdurchschnittlich

### Schaumbildung

sehr lang anhaltend, traditionelles Schweizer-  
Käse-Syndrom

### Geschmack

Vor- und Mittelgeschmack gehen fließend  
ineinander über, adäquates Geschmacksattribut

### Geschmacksnote

3



## Krusovice Pils

### Hut

Kappe mit fadem, blassgoldenen Überwuchs



### Stiel

Schlanke braune Keule mit heraldischem Decolte, kaiserliche, kubistische Unterzeichnung in goldrottschechisch

### Plöppverhalten

Bombastisch, schulterbrechend, erschreckend laut

### Schaumbildung

Mikropoorig, astreine Schaumbildung, mittelmäßige Haltbarkeit, Randablösungen

### Geschmack

Süffig, zurückhaltend herb, langanhaltendes Vollzungenaroma

### Geschmacksnote

2



## Lammsbräu



### Hut

weiß mit doppelkranz, geschützte Geräuschhut-Schriftzeichnung



### Stiel

kleiner, grüner Doppelzylinder, Packpapieroberzeichnung, Prägung am oberen Unterzylinder, ökologische Unterzeichnung, traditionell, putzig, goldige Lammzeichnung

### Plöppverhalten

wuchstechnisch ungeeignet, vermutlich spezielle Genzüchtung

### Schaumbildung

Dualschaum, einseitig lunkrig, andere Seite cremig, stabil, resistent (vor allem gegen Mofi), fest und später mikroporös

### Geschmack

brutalst lack, fast bilderbuchlack, mit Hang zum unterpelzigen,

### Geschmacksnote

5



## Paulaner



### Hut

seltener vierfarbiger Hut, schlichte Lamellen



### Stiel

braune Keule, Dreifachummantelung mit seltener Fünffarbzeichnung

### Plöppverhalten

extravagant, zurückhaltend

### Schaumbildung

feinporig, durchschnittlich (Mofi findet ihn Scheiße)

### Geschmack

stark würzig am Anfang, leicht fröstelnder Nachgeschmack nach ca. 7 Sekunden, zäh

### Geschmacksnote

3



# Pilsner Urquell



## Hut

Blankohut mit goldenem Überwuchs



## Stiel

kleiner, grüner Doppelzylinder, schwungvolle Halbmondzeichnung oben, unten große rote Flechte, attraktiv, ergonomisch,

## Plöppverhalten

miserabel

## Schaumbildung

anfangs schon ganz gut überzeugend, ist klarerweise kein Marathonschaum

## Geschmack

anfangs mild, würziger Mittelgeschmack zum Schluß hin wurzlig, alt bewährter Geschmack

## Geschmacksnote

2



## Radeberger



### Hut

goldener Rand, schön gezeichnet,  
attraktiv



### Stiel

braune Keule, oben spitze, unten auffallend  
prunkvolle Zeichnung

### Plöppverhalten

unterer Durchschnitt

### Schaumbildung

schön, hügelig, konstant sprudelnd

### Geschmack

initial, aber im Ganzen nicht sehr intensiv,  
akzeptabel

### Geschmacksnote

-3



## Schwarzbräu

### Hut

Tricolorer, filligraner  
Fahnenchwinger mit klassischen  
Lamellen



### Stiel

Braune schlanke Keule, VogelVförmiger aggressiv  
dynamischer Oberzeichnung, goldflankiert,  
Unterzeichnung pseudooval, aufdringlich globale  
Fahnenwedlerscherenschnitttechnik

### Plöppverhalten

Exellent, vom Wedler kann man noch was lernen

### Schaumbildung

Linsig, teilporös starke Radialablagerung

### Geschmack

vollmudig rund, gaumenfreundlich, erfrischend  
mit latenter Malzsüße dennoch angenehm herber  
Abgang der weit über den Kehlkopf hinaus anhält

### Geschmacksnote

1



## Spaten

### Hut

zeigt sich arbeiterfreundlich, mit weißen Lamellen kein Überwuchs



### Stiel

silbrige Zeichnung, schlichte, einfallslose Wiederholung der werkzeugähnlichen Zeichnung oben und unten

### Plöppverhalten

bodenständig,

### Schaumbildung

Exzellent, eignet sich zum Einsetzen von Fenstern und Türen, in Fachkreisen auch PU-Schaum genannt

### Geschmack

erfordert sensible Geschmacksknospen, wahrscheinlich aus der Flasche besser, zurückhaltend



### Geschmacksnote

3



## Thurn und Taxis

### Hut

einfallslos, zweifarbig, dünner Rand, weiße Lamellen



### Stiel

braune Keule; nicht nachvollziehbare, schriftähnliche Zeichnung, intellektuell orientiert

### Plöppverhalten

exzellent, äußerst plöppfreudig, beispielhaft

### Schaumbildung

klebrig, passend, Facettenneigung

### Geschmack

initial verheißungsvoll, jedoch später bitter bis pelzig, fast betäubend

### Geschmacksnote

5



## Veltins

### Hut

schlicht, weiß, mit Schildzeichnung,



### Stiel

extravagant, erinnert an Weinzeichnungen, eckige Körperzeichnung, ohne Goldscheiße, schiefe Zeichnung, sehr kreativ, aufwendig

### Plöppverhalten

astrein, sehr plöppfreudig, satt,

### Schaumbildung

durchschnittlich, perlend,

### Geschmack

herb, anfangs seicht, ab Mittelgeschmack stärker werdend,

### Geschmacksnote

4





# Weihenstephaner

## Hut

langweilig, schlecht gewachsen,  
nicht artbezogen, golden mit  
kontrastarmer Zeichnung



## Stiel

klassische braune, kleine Keule, zweiteilige  
Oberzeichnung, förstergrün, wie Kaltenberger  
traditionelle Zeichnung im Unterstiel,  
kontrastreich, harmonisch, ansprechend

## Plöppverhalten

metallisch, standartiös, angemessen für Pilsgröße

## Schaumbildung

wabig, ausdauernd, luftig,

## Geschmack

würzig, wirklich gut, Geniesserpils, schmeckt  
Schluck für Schluck wie beim ersten,

## Geschmacksnote

-1





## Wernesgrüner

### Hut

Hut mit Überwuchs



### Stiel

braune schlanke Keule, Überwuchs geht in Oberzeichnung über, progressiv aber doch klassisch, Gesamteindruck edel (durch Gold), Unterzeichnung rechts aufstrebend

### Plöppverhalten

passt schon, knarzig

### Schaumbildung

klebrig, durchschnittlich, feinporig, mit Minilunker

### Geschmack

nicht sehr bitter, wenig Nachgeschmack, irgendwie fruchtig, unauffällig, reiht sich gut ein Mitläuferpils

### Geschmacksnote

3





## Zunftbier Pils

### Hut

einfach schlicht, unspezifische Braubotichzeichnung mit territorialen Verweis, weiße Lamellen



### Stiel

braune schlanke Keule, auf Unterzeichnung verweisende Oberzeichnung, gerstig-hopfige-silbergesichtige Büstenzeichnung,

### Plöppverhalten

adequater statt ejakulierendes Öffnungstonspektrum

### Schaumbildung

grob klebrig, kratrig, ansehnlich, langhaltend, volumig, natürlich,

### Geschmack

sehr süß, dünnwässrig, vorderchemisch, dezenter Nachgeschmack

### Geschmacksnote

4





## Zwickauer

### Hut

Hut mit Überwuchs



### Stiel

goldene Oberzeichnung mit schlecht erkennbarer wappuröser Zeichnung, mittlere Strichzeichnung, extravagante Unterzeichnung mit Bogen, cäsaräische Schwarzafrikanerzeichnung

### Plöppverhalten

scheiße, nicht durch Überwuchs bedingt schlecht

### Schaumbildung

extrem haltbar, fest, supermikroschaum, Algenschaum,

### Geschmack

initial verheißungsvoll, sofort hernach aufsteigender Metallgeschmack im Gaumenbereich, geeignet für Metaldisco, typische Ost-Überwürze, schmeckt nach Industrieabwasser

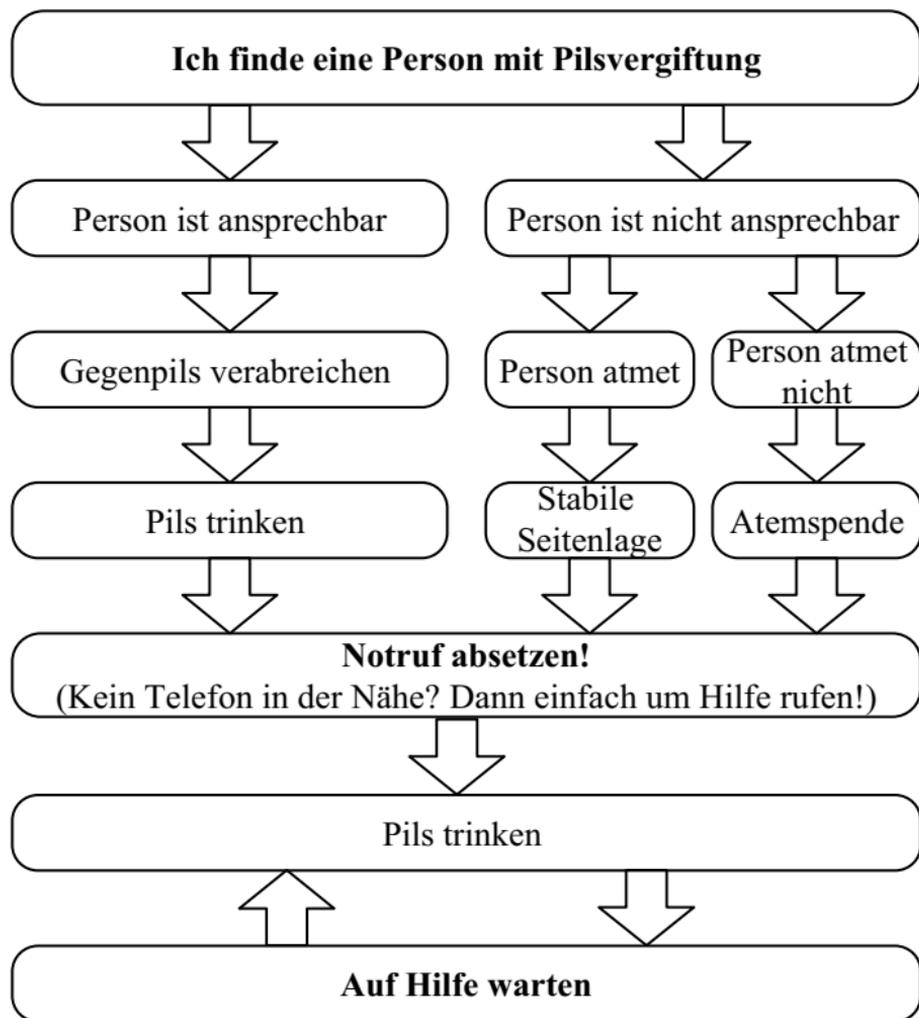
### Geschmacksnote

6



## Was tun bei Pilsvergiftung?

Das folgende Schema zeigt den Ablauf der Erste-Hilfe Maßnahmen bei Pilsvergiftung wenn ein anderer Pilsesucher in Not ist. Es soll sich dabei nur um eine Hilfestellung im Notfall handeln; eine Erste-Hilfe Ausbildung lässt sich dadurch jedoch nicht ersetzen:



**Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!**

---

## Impressum

**Herausgeber:** Grilltierchen Produktionen, ©2014  
**Redaktion:** Johannes Heilmaier  
**Anschrift:** Jahnstr. 32, 86916 Kaufering  
**Auflage:** 100 Stück



[www.grilltierchen.de](http://www.grilltierchen.de)



**Internet:** [www.pils-suchen.de](http://www.pils-suchen.de)  
**Kontakt:** [vorstandschafft@pils-suchen.de](mailto:vorstandschafft@pils-suchen.de)

Ein besonders herzliches Dankeschön  
für die alljährliche Bereitstellung des  
Reisebusses geht an:

# **KL**AUS

## **Reisen**

87719 MINDELHEIM

 08261/1383 o. -8483

Mit freundlicher Unterstützung von:



Siemensstraße 6  
86899 Landsberg am Lech  
Telefon 08191/4 22 59  
Telefax 08191/3 92 05

